

EDUCATIO

Eine internationale Online-Forschungszeitschrift
widmet sich der christlichen Bildung

AUFRUF ZUM BEITRAG FÜR NUMMER 16

Ist der Akt der Erziehung ein Akt der Hoffnung?

Die Akteure des katholischen Bildungswesens und der Globale Bildungspakt.

Kann Bildung in einer Welt, die von vielfältigen Krisen (sozial, wirtschaftlich, ökologisch, spirituell) durchzogen ist, ein Ferment der Hoffnung sein? Papst Franziskus fordert uns durch den Globalen Bildungspakt dazu auf, den Sinn und Zweck von Bildung neu zu überdenken, um eine Zukunft aufzubauen, die auf Solidarität, Brüderlichkeit und dem Einsatz für das Gemeinwohl beruht. In dieser Ausgabe der Zeitschrift *Educatio* soll untersucht werden, wie katholische Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen (Grundschule, Sekundarstufe, Hochschule) den Pakt in diesem Jubiläumsjahr, in dem wir alle dazu aufgerufen sind, „Pilger der Hoffnung“ zu sein, interpretieren und aufnehmen.

Das katholische Bildungswesen hat in Treue zu seinem Auftrag immer eine anthropologische Vision der Hoffnung vertreten. Heute erinnert uns der Pakt jedoch daran, dass wir dringend die Modalitäten hinterfragen müssen, mit denen unsere Bildungseinrichtungen diese Hoffnung tragen und weitergeben und den Jugendlichen wieder eine positive und engagierte Vision der Zukunft vermitteln. Der Pakt ist sowohl eine Einladung als auch ein Vademecum, das uns auf diesem Weg der Öffnung gegenüber anderen unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten jedes Kontextes leiten soll.

Einige Schwerpunkte sollen dabei besonders berücksichtigt werden:

- **Warum heute ein Globaler Bildungspakt?** Welche erzieherische Dringlichkeit rechtfertigt diese Initiative von Papst Franziskus? In einer Welt, in der die Brüche immer größer werden, will der Globale Bildungspakt eine gemeinsame Vision von Bildung im Dienste des Friedens und der Gerechtigkeit fördern. Wie kann Bildung im Zusammenhang mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und der Notwendigkeit eines generationenübergreifenden und interkulturellen Dialogs neu überdacht werden?

- **Das Bildungsprojekt und die Hoffnung:** Wie kann die Bildung auf die zeitgenössischen Unsicherheiten reagieren? Die aktuellen Herausforderungen, sei es durch Sinnverlust, Ungleichheiten in der Bildung, technologischen Wandel oder geopolitische Spannungen, zwingen die Akteure im Bildungsbereich dazu, ihren Auftrag zu überdenken. Wie kann man eine Pädagogik aufbauen, die den Schülern und Studenten das Vertrauen in die Zukunft zurückgibt und dabei auf persönliches und kollektives Engagement setzt?

- **Bildung als Weg der Brüderlichkeit:** Welche Maßnahmen fördern eine Öffnung gegenüber anderen und eine konkrete Solidarität in unseren Einrichtungen? Wie kann man die Beziehungen zu anderen im

Rahmen des Erziehungsakts denken? Soll die Bildung eine Weltbürgerschaft und eine Kultur des Dialogs fördern? Wie können katholische Schulen, Hochschulen und Universitäten privilegierte Orte sein, um zu lernen, in einer pluralistischen und oft von Individualismus geprägten Welt zusammenzuleben?

- **Der Globale Bildungspakt und seine Aneignung in verschiedenen Kontexten** : Wie integrieren katholische Einrichtungen die Grundsätze des Pakts in ihre Leitung und ihre Pädagogik? Wie werden die Werte des Pakts (Menschenwürde, Brüderlichkeit, integrale Ökologie, Solidarität) konkret in der Bildungspolitik und -praxis umgesetzt? Welche Hindernisse und Hebel gibt es für seine Umsetzung in Schulen, Hochschulen und Universitäten? Wie können die Schulen unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten auf den Pakt reagieren? Welche Lehren lassen sich aus internationalen Erfahrungen ziehen, um unsere Bildungspraxis zu bereichern?

Für diesen Aufruf, der gemeinsam mit dem Forschungsbereich der Internationalen Föderation Katholischer Universitäten (IFKU) veröffentlicht wird, erwarten wir wissenschaftliche Beiträge aus verschiedenen disziplinären Bereichen (Erziehungswissenschaften, Theologie, Philosophie, Soziologie...) sowie Fallstudien oder Berichte über innovative Praktiken, die in katholischen Bildungseinrichtungen umgesetzt wurden.

Jeder Forscher oder Autor, der an Ausgabe 16 von EDUCATIO teilnehmen möchte, wird ein Thema definieren, das den Zielen der gewählten Achse voraussichtlich entspricht.

Offizielle Publikationssprachen: Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch.

Vorgehensweise zum Einreichen eines Artikels:

① Artikelvorschläge (Titel und Zusammenfassung von ca. 300 Wörtern) müssen bis zum **15. Mai 2025** eingereicht werden.

Das Redaktionskomitee sendet dem Autor eine Bestätigung

②Zweitens übermittelt der Autor seinen vollständigen Text dem Redaktionssekretariat.

Bitte beachten Sie die Hinweise für Autoren:

<http://revue-educatio.eu/wp/wp-content/uploads/2019/03/FR-CONSIGNES-FOUR-LA-PUBLICATION-DES-ARTICLES.pdf>

Frist für die Einreichung von Publikationsvorschlägen : 30. August 2025 .

Die Ausgabe wird voraussichtlich im Oktober 2025 anlässlich des Bildungsjubiläums veröffentlicht.

Korrespondenz

contact@revue-educatio.eu

Eine Initiative von

